

# SITZUNG

Sitzungstag:  
22. November 2010

Sitzungsort:  
Kusel

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b><u>Vorsitzender:</u></b>  LR Dr. Winfried Hirschberger		
<b><u>Niederschriftführer:</u></b>  KA Marc Wolf		
<b><u>Kreisausschussmitglieder:</u></b>  Siegmar Leixner (stellv. KAM) Frieder Haag (stellv. KAM) Ute Lauer Klaus Müller Michael Kolter Xaver Jung (stellv. KAM) Dr. Stefan Spitzer Helmut Weyrich Katharina Büdel Andreas Hartenfels		
<b><u>Kreisbeigeordnete:</u></b>  1. Krs.Beig. Volker Schlegel 2. Krs.Beig. Otto Rubly 3. Krs.Beig. Gerhard Kirch		
<b><u>Verwaltung:</u></b>  KVD Ulrike Nagel KVD Susanne Lenhard BD Gerhard Mildau RD Horst-Dieter Schwarz		

# Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Montag,  
dem 22. November 2010, vormittags 09.00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der  
Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49, in Kusel

## A) Öffentlicher Teil

1. Auswahl des Landkreises für das Bürgerforum 2011
2. Gewährung von Kreiszuschüssen;  
hier: Errichtung neuer Buswarteeinrichtungen entlang der B420 für das Gymnasium Kusel
3. Gewährung von Kreiszuschüssen zu Schulbaumaßnahmen;  
a) Umbau und Erweiterung der ehemaligen Regionale Schule Wolfstein; jetzt Realschule Plus Lauterecken/Wolfstein, Standort Wolfstein  
b) Gewährung eines Kreiszuschusses für den Umbau des Daches der ehemaligen Regionalen Schule Altenglan; jetzt Realschule plus Altenglan
4. Dienstgebäude der Kreisverwaltung;  
hier: Erneuerung des lokalen Netzwerkes
5. Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO;  
hier: Zustimmung zur Annahme von Spenden
6. Informationen

## B) Nichtöffentlicher Teil

7. Pachtangelegenheiten
8. Vertragsangelegenheiten
9. Personalangelegenheiten

\*\*\*\*\*

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende, die Tagesordnung wegen Dringlichkeit um den Tagesordnungspunkt

### *1. Auswahl des Landkreises für das Bürgerforum 2011*

zu erweitern, da der Anmeldeschluss für dieses Projekt am 23.11.2010 ende.

Weiterhin wies der Vorsitzende darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt

*Dienstgebäude der Kreisverwaltung;  
hier: Erneuerung des lokalen Netzwerkes*

wie bereits schriftlich mitgeteilt, dem öffentlichen Teil der Sitzung zuzuordnen sei, da es sich hierbei um VOB-Leistungen handele und keine schutzwürdigen Belange eines Bieters die Behandlung im nichtöffentlichen Teil rechtfertige. Er beantragte daher, die Angelegenheit als Tagesordnungspunkt 4 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Der Kreisausschuss nahm die vom Vorsitzenden vorgeschlagene Änderung zur Tagesordnung einstimmig an. Da keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt wurden, wurde anschließend mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 22.11.2010</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
<b>-Öffentlicher Teil-</b>		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>11</b>	Dagegen <b>0</b>	Enthaltung <b>0</b>

### ***Auswahl des Landkreises für das Bürgerforum 2011***

Der Vorsitzende erklärte, dass die Landräte und Bürgermeister aller Landkreise und kreisfreien Städte zur Ausrichtung eines regionalen Bürgerforums "Zukunft braucht Zusammenhalt. Vielfalt schafft Chancen" eingeladen worden seien und der Landkreis Kusel ausgewählt worden sei, eines der 25 Bürgerforen auszurichten.

Er wies darauf hin, dass es sich bei dem Bürgerforum um eine Initiative des Bundespräsidenten handele und eine neue Form der Bürgerbeteiligung darstelle. Dabei sollen die Menschen für Politik begeistert und dazu motiviert werden, sich aktiv für die Gemeinschaft zu engagieren.

Die Dezernatsbeauftragte, Frau Ulrike Nagel, erläuterte, dass im nächsten Schritt die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises zur Teilnahme eingeladen werden sollen, damit 400 Teilnehmer gemeinsam im Bürgerforum diskutieren. Am 12.03.2011 soll dann eine Auftaktveranstaltung stattfinden, bei der sich die Teilnehmer persönlich kennen lernen. Im Anschluss an die mehrwöchige Online-Diskussion werde der regionale Teil des Bürgerforums mit dem Tag des Bürgerforums am 14.05.2011 abgeschlossen.

Da die Diskussionen in den Foren vor dem Hintergrund des demographischen Wandels geführt werden, soll das Projekt mit der Demographiekonzeption des Landkreises Kusel, insbesondere mit dem Themenschwerpunkt „Ehrenamt“, verbunden und möglichst mit der Abschlussveranstaltung verknüpft werden, so der Vorsitzende. Wegen der politischen Bedeutung der Angelegenheit, soll der Kreisausschuss über die Teilnahme am Bürgerforum 2011 beschließen.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der Ausrichtung des Bürgerforum 2011 im Landkreis Kusel zu.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 22.11.2010</b> <b>- Öffentlicher Teil -</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>10</b>		
<b>TOP: 2</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür <b>4</b>	Dagegen <b>1</b>	Enthaltung <b>5</b>

***Gewährung von Kreiszuschüssen;***

***hier: Errichtung neuer Buswarteeinrichtungen entlang der B420 für das  
Gymnasium Kusel***

Im Jahr 2003 plante die Stadt Kusel die Errichtung neuer Buswarteeinrichtungen entlang der B420. In Vorgesprächen wurde der Stadt Kusel für den schulischen Bedarf dieser Haltestellen ein Zuschuss des Kreises in Höhe von 51.000,- € in Aussicht gestellt.

Die Haltestellen sind nun fertig gestellt. Der Stadt Kusel soll daher der in Aussicht gestellte Zuschuss bewilligt werden

Die Mittel für diesen Zuschuss stehen im Haushalt 2010 zur Verfügung.

Ergänzend zu der Beschlussvorlage erläuterte der Vorsitzende, dass von den zuwendungsfähigen Gesamtkosten ein nicht durch Zuschüsse finanzierter Eigenanteil der Stadt Kusel in Höhe von 52.367 Euro verbleibe. Wie bereits im Rahmen der Vorberatung des Haushalts 2010 vorgetragen, soll der Stadt Kusel nunmehr ein Kreiszuschuss in Höhe von 51.000,- Euro gewährt werden, da es sich um hierbei um eine Sondersituation handele und eine direkte Busanbindung der Schulstandorte nicht möglich sei. Außerdem seien in dem Zuschuss 12.000,- Euro für die größere befestigte Aufstellfläche der Haltefläche Gymnasium enthalten, damit die übliche Haltestellenausstattung dem tatsächlichen Bedarf der Schülerinnen und Schüler entspreche. Zwar habe sich durch den Umzug der Realschule Kusel von der Lehnstraße in das Schulzentrum inzwischen eine Änderung der Nutzung der Haltestellen „Dr. Kafka“ ergeben, jedoch solle der Stadt Kusel der Zuschuss wie verabredet gewährt werden.

Im Anschluss an die Diskussion, ob auch die Haltestelle der „Dr. Kafka“ bei der Bezuschussung berücksichtigt werden dürfe, wurde über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Vor der Abstimmung erklärte Klaus Müller (SPD), dass er gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde und verlangte, dass in der Niederschrift vermerkt werde, dass sich seine Haltung jedoch ausdrücklich nur gegen den Anteil für die Haltestelle „Dr. Kafka“ und nicht gegen den Anteil für die Haltestellen des Gymnasiums richte.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, der Stadt Kusel für den beim Ausbau der Haltestellen an der B420 zu berücksichtigenden schulischen Bedarf einen Kreiszuschuss in Höhe von 51.000 € zu gewähren.

Dr. Stefan Spitzer (CDU) wirkte als Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kusel wegen Sonderinteressen nicht mit.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 22.11.2010</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
<b>-Öffentlicher Teil-</b>		davon anwesend: <b>10</b>		
<b>TOP: 3</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Gewährung von Kreiszuschüssen zu Schulbaumaßnahmen;***

- a) Umbau und Erweiterung der ehemaligen Regionale Schule Wolfstein;  
jetzt Realschule Plus Lauterecken/Wolfstein, Standort Wolfstein***  
***b) Umbau des Daches der ehemaligen Regionalen Schule Altenglan;  
jetzt Realschule plus Altenglan***

**zu a) Gewährung eines Kreiszuschusses für den Umbau der Regionalen Schule Wolfstein (jetzt Realschule plus Lauterecken/Wolfstein)**

Die Verbandsgemeinde Wolfstein hat am 26.10.2007 einen Antrag auf Gewährung eines Kreiszuschusses für den Umbau der Regionale Schule Wolfstein (jetzt: Realschule plus Lauterecken/Wolfstein, Standort Wolfstein) gestellt. Da die seinerzeitige Regionale Schule Wolfstein, wie auch die jetzige Realschule plus Lauterecken/Wolfstein am Standort Wolfstein für den Ganztagschulbetrieb nicht über entsprechende Räumlichkeiten verfügte, wurde der Umbau bzw. die Erweiterung dieser Schule erforderlich.

Der Umbau der Aula und des Speisesaals wurden von der Aufsichts- und Dienstleistungsdi-rektion in Trier (ADD) am 20.12.2007 schulbehördlich genehmigt. Grundlage hierfür war der Festsetzungsbescheid des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 14.12.2007. Die geschätzten Gesamtkosten dieser Schulbaumaßnahme betragen 1.470.000,- Euro. Als zuschussfähig wurden durch die ADD 1.024.342,- Euro anerkannt.

Der Kreiszuschuss beträgt gemäß § 87 Abs. 2 Schulgesetz insgesamt 102.434,- Euro. Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 28.10.2009 wurde der Verbandsgemeinde Wolfstein bereits ein erster Teilzuschuss in Höhe von 72.500,- Euro gewährt. Demnach ist 2010 noch ein Zuschussbetrag in Höhe von 29.934,- Euro zu bewilligen.

Die Mittel stehen im Haushalt 2010 zur Verfügung.

**Beschluss:** (Abstimmungsergebnis: 10 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen)

Der Kreisausschuss beschließt, der Verbandsgemeinde Wolfstein für den Umbau der Aula und des Speisesaals an der Realschule plus in Wolfstein einen weiteren Kreiszuschuss in Höhe von 29.934,- Euro zu gewähren.

Michael Kolter (CDU), Bürgermeister der Verbandsgemeinde Wolfstein, wirkte wegen Sonderinteressen bei der Entscheidung nicht mit.

**zu b) Gewährung eines Kreiszuschusses für den Umbau des Daches  
an der Regionalen Schule Altenglan (jetzt: Realschule plus Altenglan)**

Die Verbandsgemeinde Altenglan hat am 30.06.2008 einen Antrag auf Gewährung eines Kreiszuschusses für den Umbau des Daches an der Regionalen Schule (jetzt Realschule plus) Altenglan gestellt. Da die Dichtigkeit des Daches nicht mehr durch Reparaturmaßnahmen herzustellen war, wurde der komplette Umbau des Daches erforderlich.

Der Umbau des Daches wurde von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier (ADD) am 01.12.2008 schulbehördlich genehmigt. Grundlage hierfür war der Festsetzungsbescheid des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur vom 03.11.2008. Die geschätzten Gesamtkosten dieser Schulbaumaßnahme betragen 427.757,- Euro. Als zuschussfähig wurden von der ADD 277.346,- Euro anerkannt. Nach dem zwischenzeitlich vorliegenden Schlussverwendungsnachweis haben sich die zuwendungsfähigen Kosten nach Beendigung der Maßnahme durch Kosteneinsparungen auf 244.231,04 € verringert.

Der Kreiszuschuss gemäß § 87 Abs. 2 Schulgesetz beträgt 24.423,- Euro.

Die Mittel stehen im Haushalt 2010 zur Verfügung.

**Beschluss:** (Abstimmungsergebnis: 10 Dafür, 0 Dagegen, 0 Enthaltungen)

Der Kreisausschuss beschließt, der Verbandsgemeinde Altenglan für den Umbau des Daches an der Realschule plus in Altenglan einen Kreiszuschuss in Höhe von 24.423,- Euro zu gewähren.

Xaver Jung (CDU), Beigeordneter der Verbandsgemeinde Altenglan, wirkte wegen Sonderinteressen bei der Entscheidung nicht mit.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 22.11.2010</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>	
<b>-Öffentlicher Teil-</b>		davon anwesend: <b>11</b>	
<b>TOP: 4</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	
		Dafür <b>11</b>	Dagegen <b>0</b>

### ***Erneuerung des lokalen Netzwerkes im Dienstgebäude der Kreisverwaltung Kusel***

In der Kreisverwaltung Kusel bestehen zur Zeit zwei separate Verkabelungssysteme, um den Betrieb der Informationstechnologie zu gewährleisten. Eine Verkabelung für die Telefonie und eine für den Datenverkehr. Beide Systeme entsprechen nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik.

Insbesondere die EDV-Verkabelung, die vor über 10 Jahren installiert wurde, wird den Anforderungen nicht mehr gerecht. Leistungs- und Verbindungsprobleme treten derzeit schon in erheblichem Maße auf (erhöhte Ausfallzeiten des Netzwerkes durch Verbindungsprobleme). Eine Ergänzung und Erneuerung der Verkabelung ist daher unumgänglich.

Mit der derzeit im Einsatz befindlichen Steckkontakte-Technologie von AMP steigt die Ausfallzeit durch Verbindungsprobleme (Übergangswiderstände, dadurch fehlerhafte EDV-Strecken) in den kommenden Jahren. Dazu kommen die unzureichenden Anschlussmöglichkeiten in den Büros und den Fluren.

Im Zuge der Neuinstallation soll eine strukturierte Verkabelung, auch als Universelle Gebäudeverkabelung (UGV) bezeichnet, geschaffen werden. Sie bildet die Grundlage für eine zukunftsweisende, anwendungsunabhängige und wirtschaftliche Netzwerk-Infrastruktur, die einen einheitlichen Aufbauplan aufweist und unterschiedliche Dienste (Video, Sprache und Daten) über ein Verkabelungssystem ermöglicht. Somit wäre nur noch eine Infrastruktur zu pflegen, die für weitere zukünftige Anwendungen offen ist und einen Investitionsschutz (ca. 15 Jahre) gewährleistet. Durch den Einsatz von Voice over IP (Internet-Telefonie), wäre der Administrationsaufwand bei der neuen Telefonanlage viel geringer, als bei einer konventionellen Telefonanlage. Kosteneinsparungen bei der Wartung und Pflege des Netzwerkes für Daten und für die zukünftige Telefonanlage sowie eine höhere Ausfallsicherheit sind die Konsequenz.

Im Rahmen einer Öffentlichen Ausschreibung haben insgesamt 5 Fachfirmen die Angebotsunterlagen angefordert. Die erforderlichen Komponenten wurden in zwei Losen ausgeschrieben. Eine getrennte Vergabe nach Losen wurde vorbehalten.

An der Submission haben sich 3 Firmen beteiligt.

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung (§23 VOB/A) und Wertung (§25 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

**Los 1 – Installation passive Infrastruktur** (Datenkabel, -dosen, Kabelkanäle, Lichtwellenleiter, Patchfelder)

<b>Platz</b>	<b>Anbieter</b>	<b>Bruttoangebotssumme</b>
1	Fa. Elektronik Leyser, 66869 Kusel	64.686,85 €
2	Fa. DATEKO GmbH, 38838 Schlanstedt	66.725,39 €
3	Fa. STS Netzwerke GmbH, 66740 Saarlouis	82.987,03 €

**Los 2 – Lieferung und Konfiguration aktiver Komponenten (Datenverteiler)**

<b>Platz</b>	<b>Anbieter</b>	<b>Bruttoangebotssumme</b>
1	Fa. DATEKO GmbH, 38838 Schlanstedt	27.283,14 €
2	Fa. STS Netzwerke GmbH, 66740 Saarlouis	30.252,45 €
3	Fa. Elektronik Leyser, 66869 Kusel	43.601,60 €

Bei der Prüfung und Wertung der vorgenannten Angebote stellte sich bei Los 1 die Firma Elektronik Leyser, Kusel, mit 64.686,85 € und bei Los 2 die Fa. DATEKO GmbH, Schlanstedt, mit 27.283,14 € als günstigste Bieterin heraus.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem IT-Planungsbüro Fa. ttt-it AG, Trier, die Vergabe der Arbeiten

- zu Los 1 zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 64.686,85 € an den günstigsten Bieter, die Firma Elektronik Leyser aus Kusel
- zu Los 2 zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 27.283,14 € an den günstigsten Bieter, die Firma DATEKO GmbH aus Schlanstedt.

Die erforderlichen Finanzierungsmittel stehen bei Haushaltsstelle 11412.5231 im Haushaltsjahr 2010 zur Verfügung.

Der Vorsitzende erläuterte die Beschlussvorlage und wies darauf hin, dass Herr Simon vom beauftragten IT-Planungsbüro ttt-it AG anwesend sei und für technische Fragen zur Verfügung stehe. Anschließend wurde über die Vorlage, wie von der Verwaltung vorgelegt, abgestimmt.

**Beschluss:**

Die Erneuerung des lokalen Netzwerkes kann, wie vorgeschlagen,

für Los 1 zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 64.686,85 € an die Firma Elektronik Leyser aus Kusel und

für Los 2 zu der Brutto-Angebotssumme in Höhe von 27.283,14 € an die Firma DATEKO GmbH aus Schlanstedt

vergeben werden.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 22.11.2010</b> <b>-Öffentlicher Teil-</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>	
		davon anwesend: <b>11</b>	
<b>TOP: 5</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>	
		Dafür <b>11</b>	Dagegen <b>0</b>

**Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO;**  
**hier: Genehmigung zur Annahme von Spenden**

Gemäß Landesgesetz zur Änderung kommunal- und dienstrechtlicher Vorschriften vom 21.12.2007 sind Zuwendungen nach § 58 Abs. 3 LKO der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Über die Annahme oder Vermittlung einer Zuwendung entscheidet der Kreisausschuss.

Dem Landkreis Kusel wurden für die Unterstützung der Arbeit des Kreissenorenrates und zur Durchführung des Ausbildungstages 2010 Zuwendungen angeboten.

Weiterhin hat die Kreissparkasse Kusel dem Landkreis Kusel für Investitionen an Schulen und Burgen in Trägerschaft des Landkreises eine Gesamtzuwendung in Höhe von 253.400,00 € angeboten.

Die Spenden wurden durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion ohne Beanstandungen geprüft und verteilen sich wie folgt:

Zuwendungsgeber	Art der Zuwendung/ Verwendungszweck	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsempfänger
Kreissparkasse Kusel	Geldbetrag zur Unterstützung der Arbeit des Kreissenorenrates	1.000,00 €	Kreisverwaltung Kusel Abteilung 4, Kreissenorenrat
Volksbank Glan-Münchweiler	Geldbetrag für Veranstaltung Ausbildungstag 2010 des Wirtschaftsservicebüros	500,00 €	Kreisverwaltung Kusel Wirtschaftsservicebüro
Kreissparkasse Kusel	Geldzuwendungen für Investitionen	61.700,00 € 5.000,00 € 3.800,00 € 3.700,00 € 27.300,00 € 16.500,00 € 63.000,00 € <u>72.400,00 €</u> 253.400,00 €	Gymnasium Kusel Jakob-Muth-Schule L/S Jakob-Muth-Schule G Janusz-Korczak-Schule Berufsbildende Schule Gymnasium Lauterecken Wasserburg Reipoltsk. Burg Lichtenberg

Im Zusammenhang mit der Zuwendung für den Ausbildungstag wies der Vorsitzende darauf hin, dass man bei dieser Veranstaltung ebenfalls von der Agentur für Arbeit Kaiserslautern finanziell unterstützt worden sei und erklärte, dass diesbezüglich geprüft werden müsse, ob es sich hierbei auch um eine Zuwendung im Sinne von § 58 Abs. 3 LKO handele. Nach der Prüfung wolle er auf die Angelegenheit zurückkommen.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss stimmt der Annahme der oben aufgeführten Spenden zu.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 22.11.2010</b>		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
<b>-Öffentlicher Teil-</b>		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 6</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

### Informationen

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses insbesondere über folgende Punkte:

- **Zinsanpassung für Kredite des Landkreises Kusel**

Am 30.11.2010 sei die Festzinsvereinbarung für nachstehenden Kredit ausgelaufen:

Kto. Nr.	Kontostand zur Zeit	Zinssatz bisher	Tilgungsrate z.Zt. (halbjährlich)	Restlaufzeit bis
Nr. 1: 244660	459.606,39 €	4,28%	32.829,03 €	30.06.2017
Nr. 2: 384144	734.726,46 €	4,28%	36.736,32 €	30.06.2020
Nr. 3: 462668	990.976,00 €	4,28%	35.392,00 €	30.06.2024
Nr. 4: 575246	1.243.320,50 €	4,28%	36.568,25 €	30.06.2027
	<b>3.428.629,35 €</b>		<b>141.525,60 €</b>	

Am 16.11.2010 lagen für eine neue Festzinsvereinbarung folgende Angebote vor:

	Kreditinstitut		Zinssatz in % bei einer Festzinsvereinbarung von Jahren					10 bzw. Restlaufzeit
			1	2	3	4	5	
1.	Landesbank Baden-Württemberg, Mainz		Gemeinsames Angebot mit KSK Kusel					
2.	Hessisch-Thüringische Landesbank, Frankfurt		Kein Angebot					
3.	Kreissparkasse Kusel, Kusel		1,71	1,81	2,07	2,34	2,54	3,27
4.	CC, Gesellschaft für Geld u. Devisenhandel, Taufkirchen	zu Nr. 1 zu Nr. 2 zu Nr. 3 zu Nr. 4	-	-	-	-	-	2,39 2,7 3,02 3,04 / 3,18
5.	Magral AG Offenbacherstraße 41 München	zu Nr. 1 zu Nr. 2 zu Nr. 3 zu Nr. 4	-	1,65 1,61 1,61 1,59	1,78 1,77 1,78 1,78	1,97 2,01 2,03 2,04	2,09 2,16 2,2 2,21	2,21 2,59 2,85 2,94
6.	Witt & Co oHG Unterhaching	zu Nr. 4	1,735	-	-	-	2,465	3,043

Für die genannten Kredite sei man ab 01.12.2010 eine neue Festzinsvereinbarungen von **2 Jahren** mit der **Investitionsbank Schleswig-Holstein, vermittelt durch die Magral AG, München**, zu einem Zinssatz von **1,65 % für den 1. Kredit, 1,61% für den 2. und 3. Kredit** und **1,59% für den 4. Kredit** bei 100 %iger Auszahlung eingegangen.

In diesem Zusammenhang informierte der Vorsitzende, dass mit der LBBW unter Teilnahme der Kreissparkasse Kusel ein gemeinsamer Gesprächstermin zur Analyse des Schuldenportfolios stattgefunden habe. Von dem dort angebotenen Zinssicherungsinstrument (Zinsswap) wolle man zum gegenwärtigen Geldmarktniveau jedoch noch keinen Gebrauch machen.

▪ **Zinsanpassung für Kredite des Landkreises Kusel – Abfallwirtschaft –**

Am 30.11.2010 sei die Festzinsvereinbarung für nachstehenden Kredit ausgelaufen:

Kto. Nr.	Kontostand zur Zeit	Zinssatz bisher	Tilgungsrate z.Zt. (halbjährlich)	Restlaufzeit bis
6200170154	304.857,82 €	4,28%	5.752,03 €	30.11.2036

Am 16.11.2010 lagen für eine neue Festzinsvereinbarung folgende Angebote vor:

Kreditinstitut	Zinssatz in % bei einer Festzinsvereinbarung von Jahr/en				
	1	2	3	4	5
1. Deutsche Postbank, Bonn	keine Angebotsabgabe				
2. Landesbank Hessen - Thüringen, Frankfurt	keine Angebotsabgabe				
3. KSK Kusel	1,71	1,81	2,07	2,34	2,54
4. CC Ges. für Geld u. Dev., Taufkirchen	Keine Angebotsabgabe				
5. CDS Finanz AG, München-Neuried	keine Angebotsabgabe				
6. MAGRAL AG, München	-	1,71	1,85	2,099	2,26
7. Landesbank Baden-Württemberg	1,71	1,81	2,07	2,34	2,54

Für die genannten Kredite sei man ab 01.12.2010 eine neue Festzinsvereinbarungen von **2 Jahren** mit der der **Magral AG, München**, zu einem Zinssatz von **1,71 %** bei 100 %iger Auszahlung eingegangen. Die Zahlungsmodalitäten für die Zins- und Tilgungsleistungen bleiben unverändert.

▪ **Bezirksverbandsumlage**

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass man seitens der Vorsitzenden des Bezirkstags Pfalz, Herrn Theo Wieder, darüber informiert worden sei, dass dieser dem Bezirkstag eine Erhöhung der Umlage für den Bezirksverband vorschlagen müsse. Damit komme der Bezirksverband einer zwingenden Forderung der Kommunalaufsicht nach, einen im Ergebnis einschließlich aller nach doppischem Haushaltsrecht einzustellenden Abschreibungen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

- **Freisportanlage Gymnasium Kusel**

Frau Katharina Büdel (FDP) wies darauf hin, dass im Zusammenhang mit der Vorstellung der Baukostenentwicklung beim Neubau der Freisportanlage beim Gymnasium Kusel in der Sitzung am 31.08.2010 eine geologische Prüfung für die Baugrundverbesserung angekündigt worden sei. Hierzu erklärte der Vorsitzende, dass man in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses über das Ergebnis informiere.

Der Kreisausschuss nahm die Information des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragene Informationen wurden seitens der Mitglieder des Kreistages nicht erhoben.

Die Sitzung begann um 09.00 Uhr und endete gegen 11.15 Uhr.

\*\*\*\*\*

Geschlossen:

Der Vorsitzende:  
gez. Dr. Winfried Hirschberger  
Landrat

Der Schriftführer:  
gez. Marc Wolf  
Kreisamtmann